



Der SV Reislings/Neuhaus gewann am Samstag das Turnier des SV Triangel um den Heidebäckerei-Meyer-Cup. FOTO: VEREIN

Landesligist holt Triangels Meyer-Cup

Hallenfußball Reislings/Neuhaus siegt.

Von Andre Schneider

Gifhorn. Der SV Reislings/Neuhaus holte sich den Turniersieg beim Heidebäckerei-Meyer-Cup des SV Triangel. Im Finale der siebten Auflage dieses Hallenfußball-Turniers besiegte Reislings die Gastgeber.

Dieses Spiel hatte es im Turnierverlauf bereits gegeben – genauer gesagt: zur Eröffnung. Denn beide Mannschaften spielten in der Gruppe A. Und schon im ersten Duell des Tages machte Reislings/Neuhaus seine Titelambitionen deutlich. Der Landesligist gewann 5:1. Während der gesamten Vorrunde kassierte der spätere Turniersieger nur vier Gegentreffer bei beeindruckenden 26 eigenen Torerfolgen. Triangel wurde Gruppenzweiter.

Im Finale konnte Triangel das Spiel allerdings knapper gestalten.



Guter Gastgeber: Der SV Triangel (rechts) wurde Zweiter bei seinem Turnier. Lupo Martini II landete auf Platz 3. FOTO: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

„Wir sind mit dem zweiten Platz rundum zufrieden. Gegen Reislings kann man verlieren.“

Florian Tepper, Spartenleiter beim SV Triangel, über den zweiten Platz.

Der Kreisligist ging nach zwei Minuten sogar mit 1:0 in Führung. „Wir wollten dann versuchen, das Ergebnis länger zu halten“, berichtete Florian Tepper, Spartenleiter der Triangler Fußballer. Aber schon kurze Zeit später glückte der Favorit aus und ging auch verdient in Führung. „Das 3:1 für Reislings fiel dann, als wir zum Ende hin aufgemacht haben“, analysierte Tepper. „Wir sind mit dem zweiten Platz rundum zufrieden. Gegen den SV Reislings/Neuhaus kann man verlieren“, resümierte er.

In der Parallel-Gruppe setzte sich Bezirksligist Lupo Martini Wolfsburg II erwartungsgemäß ohne Niederlage durch. Zweiter wurde die SV Gifhorn II mit sieben Punkten. Im ersten Halbfinale hatte die SV gegen Reislings allerdings nichts mehr zu melden und kam mit 1:9 unter die Räder. Das zweite Halbfinale entschied Triangel gegen die Wolfsburger mit 4:1 für sich.

DIE ENDRUNDE

Halbfinals

SV Reislings – SV Gifhorn II 9:1
SV Triangel – Lupo Martini II 4:1

Spiel um Platz 3

Gifhorn II – Lupo Martini II 0:2 n. N.

Finale

SV Reislings – SV Triangel 3:1

BVG wahrt seinen Heimmimbus

Badminton Gifhorner fahren 3:1 Punkte ein und bleiben zu Hause ungeschlagen.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Null Punkte in den Hinspielen – drei Zähler in der Rückrunde: Badminton-Regionalligist BV Gifhorn hat sein „Revanche-Wochenende“ erfolgreich hinter sich gebracht und seinen Heimmimbus auch in den beiden letzten Auftritten vor eigener Kulisse gewahrt. Dem 6:2-Sieg gegen die SG EBT Berlin II ließen die Gastgeber ein 4:4-Remis gegen Meister SV Berliner Brauereien folgen.

„Wir wollten zu Hause ungeschlagen bleiben und uns revanchieren“, machte BVG-Spitzenspieler Wolf-Dieter Papendorf deutlich. Zwei Vorhaben, die in die Tat umgesetzt wurden, auch wenn es gegen Meister Berliner Brauereien letztlich „nur“ zu einem Unentschieden reichte. Doch auch da war sogar mehr drin für den BV Gifhorn, der beide Hinrunden-Spiele ersatzgeschwächt verloren hatte.

Auch ohne Larina Tornow, die berufsbedingt nur am Samstag eingesetzt werden konnte, waren die Gastgeber nah dran, den Berlinern ihre erste Saisonniederlage überhaupt beizubringen. Dennis Friedenstab gewann im 3. Herreneinzel den ersten Satz gegen Bennet Köhler glatt. „Da lief es ganz gut. Allerdings hat mein Gegner auch viele Fehler gemacht“, meinte der BVG-Teamsprecher, der in der Folgezeit mehr und mehr Probleme bekam. „Bennet hat richtig gut kurz gespielt, ich habe keine Mittel dagegen gefunden. Im zweiten und dritten Satz musste ich relativ viel aus der Verteidigung heraus spielen“, erklärte Friedenstab seine Dreisatzniederlage.

Damit hieß es 3:4 aus Gifhorer Sicht vor dem abschließenden Mixed, in dem Lea Dinger und Patrick Thöne einen Horrorstart hinlegten und Durchgang 1 klar abgaben. Aus einem 17:18 in Satz 2 machten die Gastgeber ein 21:18 und hatten im entscheidenden Durchgang das nötige Quäntchen



Er punktete am Wochenende gleich vierfach: BVG-Spitzenspieler Wolf-Dieter Papendorf. FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Glück auf ihrer Seite. Ein Netzroller zum 20:18 bescherte ihnen den ersten Matchball – den zweiten verwandelten sie dann und jubelten über das 4:4-Remis.

Vor allem für Lea Dinger war es ein besonderes Match gewesen: Die norddeutsche Meisterin trainiert in der Woche beim SV Berliner Brauereien mit. „Für sie war es auch eine Prestigesache“, merkte „WoDi“ Papendorf an. Zumal Lea Dinger tags zuvor beim 6:2 gegen die SG EBT Berlin II eine überraschend klare Zweisatzniederlage im Dameneinzel hatte hinnehmen müssen.

„Das 6:2 ging aber völlig in Ordnung. Und es ist schön, dass bei WoDi Papendorf nun auch der Heimknoten geplatzt ist“, freute sich BVG-Coach Hans Werner Niesner über die Leistung des Topspielers, der an beiden Tagen weder im Doppel noch im Einzel zu schlagen war.

Mit 3:1 Punkten behaupteten die Gifhorner ihren dritten Tabellenrang und liegen nur noch einen Zähler hinter der zweitplatzierten SG Luckau/Blankenfelde zurück. Auf den Klassenerhalt hat der BVG nun längst „den Deckel draufgemacht“, so Coach Niesner.

Regionalliga Nord

Luckau/Blankenf. – Horner TV II	6:2
SG Hamburg – SSW Hamburg	1:7
BV Gifhorn – EBT Berlin II	6:2
Vechede/Lengede – Berliner Brauer.	3:5
Luckau/Blankenf. – SSW Hamburg	1:7
Vechede/Lengede – EBT Berlin II	7:1
BV Gifhorn – Berliner Brauer.	4:4
SG Hamburg – Horner TV II	2:6

1. Berliner Brauereien	12	72:24	22:2
2. Luckau/Blankenfelde	12	49:47	15:9
3. BV Gifhorn	12	54:42	14:10
4. Horner TV II	12	48:48	12:12
5. Vechede/Lengede	12	43:53	9:15
6. EBT Berlin II	12	38:58	9:15
7. SSW Hamburg	12	43:53	8:16
8. SG Hamburg	12	37:59	7:17

BV Gifhorn – SG EBT Berlin II

6:2

1. HD: Papendorf/Joop – Matheson/Naujoks	21:15, 21:10
2. HD: Friedenstab/Dieckhoff – Krämer/Sumida	15:21, 14:21
DD: Tornow/Dinger – Wagner/Leber	21:9, 21:15
1. HE: Wolf-Dieter Papendorf – Tim Krämer	21:18, 22:20
2. HE: Patrick Thöne – Brock Matheson	21:15, 19:21, 21:14
3. HE: Dennis Friedenstab – Lukas Naujoks	23:25, 21:6, 21:15
DE: Lea Dinger – Henriette Leber	17:21, 17:21
MX: Thöne/Tornow – Sumida/Wagner	21:13, 21:17

BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien

4:4

1. HD: Papendorf/Joop – Köhler/Shafiq	21:18, 21:18
2. HD: Friedenstab/Dieckhoff – Salow/Ayush	17:21, 16:21
DD: Meldau/Andres – Wolf/Böhm	21:9, 21:15
1. HE: Wolf-Dieter Papendorf – Saruul Shafiq	15:21, 21:15, 21:9
2. HE: Patrick Thöne – Florian Kaminski	16:21, 20:22
3. HE: Dennis Friedenstab – Bennet Köhler	21:12, 18:21, 15:21
DE: Lea Dinger – Clara Böhm	21:12, 21:13
MX: Thöne/Dinger – Salow/Wolf	11:21, 21:18, 21:19

Krüger trifft doppelt - MTV gewinnt Test bei U19 des VfL

Fußball Gifhorner siegen 3:2. Karamac erleidet Fingerbruch.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Es war zwar nur der erste Test. Doch ein Achtungserfolg war es allemal: Die Oberliga-Fußballer des MTV Gifhorn haben die Vorbereitungspartie beim U19-Bundesligisten VfL Wolfsburg mit 3:2 (1:0) gewonnen. Allerdings bezahlten die Schwarz-Gelben den Erfolg auf dem Kunstrasenplatz im Porsche-stadion teuer.

Denn: Rechtsverteidiger Azad Karamac zog sich in der Schlussviertelstunde einen Fingerbruch zu und trägt nun Gips. „Er wird also ein Weilchen ausfallen“, sagte MTV-Coach Michael Spies, dessen Elf die letzten zehn Minuten daher nur noch mit zehn Mann spielen konn-

te und prompt noch zwei Gegentreffer kassierte.

„Spielerisch war es von uns nicht so gut. Dafür stimmte der Einsatz“, konstatierte Gifhorns Trainer. „Der VfL hat schon ein gutes Tempo gehabt und sich einige gute Chancen erspielt“, gab Spies zu. Doch lange Zeit sollte es den Jung-Wölfen nicht gelingen, MTV-Schlussmann Tobias Krull zu überwinden.

Auf der Gegenseite präsentierten sich die Schwarz-Gelben konsequent. Gerade einmal sieben Minuten waren gespielt, da brachte Maximilian Krüger die Gäste mit 1:0 in Führung. Das war zugleich auch der Pausenstand.

Mit einem Doppelschlag bauten Jannik Langner (53.) und erneut

Krüger (58.) diesen Vorsprung in Durchgang 2 auf 3:0 aus. „Das zweite Tor von Maximilian Krüger war sehr schön. Er hat einen guten, engagierten Start ins Jahr hingelegt, war viel in Bewegung und hat sich Chancen erarbeitet“, sagte Spies über den Mittelstürmer: „Ich freue mich, dass ich bei ihm eine aufsteigende Tendenz sehe, und hoffe, dass er in der Rückrunde durchstartet.“

Seinen nächsten Test bestreitet der MTV Gifhorn am Samstag: Von 14.30 Uhr an steht das Kreisduell gegen den TSV Hillerse auf dem Kunstrasenplatz von Lupo Martini Wolfsburg auf dem Programm.

Tore: 0:1, 0:3 Krüger (7., 58.), 0:2 Langner (53.), 1:3 Pohlmann (83.), 2:3 Herrmann (85.).



Er traf doppelt für den MTV: Maximilian Krüger (Mitte), im Duell mit Michael Joseph Edwards. FOTO: H. LANDMANN / RS24